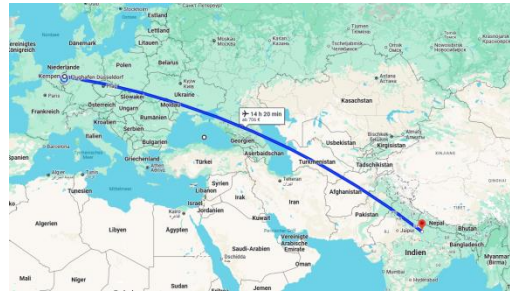


## Eine Debatte mit Schülern in Indien – 6657 km entfernt

Hast du nicht Lust eine Online-Debatte mit einer Schule in Indien zu machen, lautete die Frage einer Kollegin vor einigen Wochen. Es sollte ein Austausch von Schülerinnen und Schülern aus Ländern mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen zum Thema „climate change“ stattfinden – ein weites Feld.

Sechs Schülerinnen waren schnell gefunden, die sich mit viel Engagement und großer Flexibilität auf das Projekt eingestellt haben. Die Debatte sollte in Form einer Oxford–style–debate durchgeführt werden, die wir hier so noch nie praktiziert hatten. Rede, Nachfrage und Gegenrede oder auch „construction – interpellation – rebuttal“ und das bewertet von drei Judges, von denen für unsere Seite Frau Harmes uns unterstützt hat. Das war schon im Vorfeld ganz schön aufregend.



Am Montag fiel dann die Entscheidung für das konkrete Thema: „Do we need a Global Plastic Treaty?“. Wir haben die zustimmende Argumentation übernommen und dann ging es an Recherche, Strukturieren und Zusammenfassen der Ergebnisse zu einem Vortrag, den Emma Bilsdorfer (Q2), Mia Grätz (Q2) und Lena Heysters (Q1) in sehr beeindruckender Weise in der Online-Debatte vorgetragen haben, während Liv Heyner (Q2) den schwierigen Teil der Widerrede übernommen hat, bei dem sie auf die Argumente der Gegenseite antworten musste. Unterstützt haben uns dabei Antonia Osburg (Q2) und Lona Al Mustafa (Q1).

Unsere größte Sorge, dass wir die indischen Schüler nicht verstehen würden, war unbegründet und auch die Technik hat mitgespielt. Die Leitung nach Indien stand stabil und so hatten wir am vergangenen Donnerstag einen aufregenden, interessanten und hoffentlich wegweisenden Vormittag. Denn jetzt steht die Idee im Raum, nicht nur eine solche Debatte zu wiederholen und den Kontakt zur Vibgyor High School in Lucknow aufrechtzuerhalten, sondern vielleicht auch so etwas wie einen Debattierclub an der Schule ins Leben zu rufen.

Ob es je einen Global Plastic Treaty geben wird ist dabei schon fast nebensächlich.



U.Heiser

Kempen, 20.01.2025